

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 41.

Cod. 509

41

- (1r) März: Augsburg – Sundheim – Füssen – Feldkirch.
 (4r) April: Vaduz – Chur – Thusis – Splügen (*Spreugel*) – Como – Mailand (Besichtigungen) – Genua – Piacenza – Parma – Modena – Bologna – Florenz (Besichtigungen).
 (21r) Mai: Viterbo – Rom (Besichtigungen) – Spoleto – Toletina – Ancona – Pesaro – Ravenna – Venedig (Besichtigungen) – Padua.
 (33v) Juni: Padua (Besichtigung) – Venedig (weitere Besichtigungen, Vorbereitungen für die Abfahrt), Abfahrt am 28. Juni.
 (41r) Juli: Fahrt nahe an der istrischen Küste mit Blick auf die Küstenstädte – Sicht auf die Abruzzen, Apulien, Dubrovnik, Korfu, Kephallonia, Zante – Landgang auf Insel Zante (Besichtigung, Aufsuchen eines Medicus) – Sicht auf Kreta, Rhodos, Zypern.
 (54v) August: Landgang in Famagusta auf Zypern (Besichtigungen, Schiffswechsel) – Landgang in *Salinis* (Salamis?) – Fahrt nach *Gazara* (Tell Djezer) – Landgang in Jaffa – Ramla.
 (67v) September: Ausflüge von Ramla nach Lod und Modin (Heimatstadt der Makkabäer) – Jerusalem – Betlehem – Jerusalem – Ramla – Jaffa: Schiffsbesteigung, Abfahrt am 29. September – Sicht auf Galiläa, Samaria.
 (93r) Oktober: Tripoli – Landgang in *Salinis* auf Zypern, Schiffswechsel – Ritt nach *Lymisson* (Limassol?), in dessen Hafen ein venezianisches Schiff liegt. Abfahrt am 16. bzw. 18. Oktober (17. Oktober wegen Sturm wieder in den Hafen zurück) – Paphos, Ktima (Besichtigungen) – Fahrt mit Sicht auf Scarpanto, Kreta – Candia.
 (105v) November: Landgang in Candia – Fahrt mit Sicht auf Milos zur Linken, *Zirigot* (Kithira?) zur Rechten – Peloponnesischer Golf – Landgang auf Insel Zante – Fahrt mit Sicht auf Apulien zur Linken, das Gebirge *in Zimera* zur Rechten, Fahrt nahe an der dalmatinischen Küste, Sicht auf Insel Korčula.
 (113r) Dezember: Golf von Kvarner – Landgang in Poreč – *Mago* (Muggia) – Triest – Venedig, Ankunft am 15. Dezember – Mestre – Treviso – Feltre – Trient (Erwähnung des Simon von Trient) – Neumarkt – Bozen – Klausen – Herberge Peisser (Oberau bei Franzensfeste) – Sterzing – Matrei – Innsbruck – Seefeld – Mittenwald.
 (116v) Jänner: Landsberg – Augsburg – Donauwörth – Hochaltingen.
 Expl.: ... *Hie Enndet sich die beschreibung der hin und widerfartt zu dem hailligen Lannd. So Ich Hanns Johann von Hiernhaim sambt meinen mit Consorten wie die darinnen mit Namen genennt durch hülf und genag gottes des Allmechtigen gelüklich unnd wol volbracht hab. Ime sey lob Ehr und Preiß in Ewigkeit Amen. Finis.*
 (118v) Namen der Schiffe, Bezeichnungen der Schiffsämter und von Schiffsteilen.
 (120r) Auflistung der auf dem Schiff gesprochenen Sprachen.
 (120v) Erklärung der verschiedenen Meilen, Bezeichnungen der Winde.
 (121r–238v) leer.

U. S.

Cod. 509

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 E 9 S. 2. Schnals. Pap. I, 243, I* Bl. 195 × 140. Schnals (?), 2. H. 14. Jh.

B: Drei Teile: I (I, 1–78), II (79–183), III (184–242[243], I*).

E: Gotischer Einband: weißes Schweinsleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 15. Jh.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 42.

42

Cod. 509

VD und HD gleich: von zweifachen Blindlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch einfache diagonale Linien unterteilt. Spuren einer Langriemenschleife. Am VD Titelschildchen *Vita salvatoris* und rote Signatur *d 17*, darunter kleines Papierschildchen mit roter Signatur *F 4* [...]. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, oben Spur einer alten Signatur *A* (?), im Mittelfeld Reste einer Titelaufschrift auf dem Leder *Vita salvatoris, Gesta Romanorum* [...], unten schwarze Schnalser Signatur *E 215*. Kapitale mit dickem Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.

- G: Alte Schnalser Signaturen am Rücken (*A*) und am VD (*d 17, F 4*[...]). Zu diesen Signaturen (Typ 4, 5 und 6) s. Neuhauser, Schnals 81f. Bl. I*r quer zum Schriftraum Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. *Liber iste est monasterii Montis omnium angelorum in valle Snals*. Bl. 184r am unteren Blattrand weiterer Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. *Iste liber pertinet ad fratres Carthusienses montis* [...] (Rest aufgrund des Beschnittes nicht mehr erhalten). Am Rücken Schnalser Signatur *E 215*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 215* eingetragen als „*Vita salvatoris, gesta Romanorum, opus fr. Sybotonis in miserere, Ms. chart. 4^o. 1784*“ anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 3 H 2*.
- L: H. Oesterley, *Gesta Romanorum*. Berlin 1872, 751. – Kaeppli Nr. 3576. – Neuhauser, Schnals 113. – B. Weiske, *Gesta Romanorum* Bd. 2 (*Fortuna vitrea* 4). Tübingen 1992, 131. – G. Kompatscher, *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Innsbrucker Universitätsbibliothek*. Dipl. Arb. Innsbruck 1992. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433. Ihre Beziehungen untereinander und zu anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck*. Diss. Innsbruck 1994. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck. Codices Manuscripti* 17, H. 16 (1994) 117–152. – Dies., *Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433. Ihre Beziehungen zueinander und zu anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck (Commentationes Aenipontanae XXXI = Tirolensia Latina 1)*. Innsbruck 1997. – Dies., *Erbauungsliteratur* 79.

I (I, 1–78)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 9. Jz. 14. Jh. Lagen: I¹ (Vorsatzbl., Pap.) + (IV–4)⁴ + 5.VI⁶⁴ + (VI–2)⁷⁴ + II⁷⁸. Bei der ersten Lage die vier Blätter der zweiten Lagenhälfte, bei der siebten Lage die beiden letzten Blätter (Gegenbl. zu Bl. 65 und 66) herausgeschnitten (s. Nr. 1). Zw. Bl. 4 und 5 Papierfalz des Vorsatzblattes eingebunden.
- S: Bl. 1r–4v Schriftraum 145 × 90, von dünnen Bleistiftlinien gerahmt, zu 22 und 24 Zeilen, Bl. 4v 28 Zeilen. Bl. 5r–78r Schriftraum 150/155 × 85/90. Zwei Spalten (Bl. 5r, Z. 1–5 bzw. Bl. 78v einspaltig), nur Bl. 5 und 6 von dünnen Tintenlinien gerahmt, zu 33–37 Zeilen. Textualis cursiva von drei Händen. Schreiberwechsel: Bl. 4v, Z. 12/13, Bl. 5ra, Z. 6.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Umrahmungen von Textstellen (diese z. T. auch schwarz), Satzmajuskeln in Lombardenform, zweizeilige, Bl. 1–4 drei- und vierzeilige Lombarden, letztere mit punktförmigen Verdickungen an den Enden.
- (Ir) INHALTSVERZEICHNIS (von Schnalser Hand 15. Jh.): *Vita salvatoris. Gesta Romanorum. Opus fratris Sybotonis ordinis Predicatorum super miserere*.
(Iv) leer.
- I (1r–78ra) «PETRUS COMESTOR»: *Historia scholastica, Historia evangelica* (PL 198, 1537–1644. – Stegmüller RB Nr. 6564).
Tit. (laut Inhaltsverzeichnis Bl. Ir): *Vita salvatoris*.
Am oberen Blattrand: *In nomine domini nostri Iesu Christi*. Am linken Blattrand quer zum Schriftraum Schnalser Besitzvermerk 15. Jh (s. bei G).
Enthält auch die Additiones, diese meist rot oder schwarz umrahmt.
Expl. (gegenüber der Ed. abweichend): ... *sed multiplicatis sollempnitatibus sanctorum sublata est ad dominicam*.
Zw. Bl. 4 und 5 trotz herausgeschnittener Blätter mit noch sichtbaren Textspuren kein Textverlust, der urspr. Text offensichtlich herausgeschnitten und durch neuen Text Bl. 5r ersetzt. Zw. Bl. 74 und 75 von den Gegenblättern zu Bl. 65 und 66 noch ein schmaler

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 43.

Cod. 509

43

Streifen vorhanden, beim Gegenblatt zu Bl. 65 mit Textresten (Forts. des Registers?), beim Gegenblatt zu Bl. 66 leer.
(74rb–vb) in den Text eingeschobenes Register. Der Bl. 74rb, Z. 5 endende Text wird Bl. 75ra unmittelbar fortgesetzt.
(78rb) leer.

- 2 (78v) FEDERPROBE. *Solem iusticie regem paritura stella Maria maris hodie* (= AH 50, 286, Nr. 217, V. 1–2) *prophetarum prophetizata verbulo virgula Iesse* ... Weiterer Text nur z. T. in Anlehnung an AH 50, 286, Nr. 217, V. 2.

W. N. / G. K.

II (79–183)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1394/1396. Lagen: 3.IV¹⁰² + V¹¹² + 8.IV¹⁷⁶ + (IV–1)¹⁸³. Gegenblatt zu Bl. 177 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Am Lagenende am unteren Blattrand Kustoden in ausgeschriebenen Zahlwörtern (z. T. beschnitten), am Lagenanfang in der Mitte des oberen Blattrandes in schwarzen römischen Zahlen.
- S: Schriftraum 130/140 × 97, von Tintenlinien gerahmt, zu 24–28 Zeilen. Textualis, dat. 1395 (Bl. 180r). Schreiber: *Hain[ricus]* (Bl. 180r).
- A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Zählung der Gesta am Rand, zweizeilige Lombarden.
- 3 (79r–182v) *GESTA ROMANORUM* (Ed.: H. Oesterley, Berlin 1872 bzw. W. Dick [*Erlanger Beiträge zu englischen Philologie* 7]. Erlangen und Leipzig 1890. Textkritische Ausgabe anhand von Cod. 509 und 667 unter Einbeziehung von Cod. 433 durch Kompatscher [1997]).
Die Beschreibung folgt der Auflistung bei Kompatscher (1994) 132–135. Die *Gesta Romanorum* im Folgenden zit. mit den Kurztiteln und nach den Nummern der Ausg. Oesterleys (= Oest.).
117 Gesta mit Moralisationen. Einzelne Kapitel aus der *Historia septem sapientum* übernommen; diese im Folgenden zit. nach der Ausg. G. Buchner, *Die Historia septem sapientum nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342* (*Erlanger Beiträge zur englischen Philologie* 5). Erlangen und Leipzig 1889.
Weitere Hss. der *Gesta Romanorum* an der ULBT Innsbruck: Cod. 128, 207, 310 (dat. 1342, älteste bekannte dat. Hs. der *Gesta Romanorum*, Grundlage für die Edition Dick), 433, 591, 612, 619, 667.
Cod. 509 in der Reihenfolge der Gesta übereinstimmend mit Nr. 1–33 von Cod. 433 und Cod. 667, für die weiteren Gesta nur mit Cod. 667. Nr. 80 (Bl. 147v, *De milite et uxore sua*, Ed. Buchner 64) nur in Cod. 509.
Zur textkritischen Zuordnung:
Cod. 509 trägt bei Kompatscher (Ed. 1997) die Sigle B.
Cod. 509 gehört wie die Hss. Innsbruck, ULBT, Cod. 128, 207, 433, 591, 612 und 667 zur Handschriftenfamilie w der *Gesta-Romanorum*-Handschriften (s. Weiske II 131; Kompatscher [1997] 140 u. ö.), wobei Kompatscher Cod. 207, 433 (Sigle C) und 591 (alle aus Schnals) sowie Kremsmünster, Stiftsbibl., CC 85 und München, BSB, Clm 3261 einer Gruppe α, Cod. 509 (Sigle B, aus Schnals) und Cod. 667 (Sigle A, aus Stams) einer Gruppe β zuordnet. Über die Beziehungen dieser Innsbrucker Handschriften untereinander und über mögliche Abhängigkeiten s. Kompatscher (1997) 140–149. Da B (dat. 1395)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 44.

aus Schnals, A (dat. 1387) aus Stams stammt, ist eine unmittelbare Abhängigkeit der Hs. B von A eher unwahrscheinlich, s. Kompatscher (1997) 138.

Textabweichungen bei Incipit und Explicit im Folgenden nicht berücksichtigt.

(79r) Tit.: *Incipit Romanorum historia mystice interpretata.*

1. (79r) Vater oder Mutter folgen (Oest. 14). – 2. (79v) Vater heilen, Mutter nicht (Oest. 112). – 3. (81r) Naaman und Heliseus (Oest. 211, App. 15). – 4. (81r) Turnier (Oest. 113). – 5. (82r) Der Faulste (Oest. 91). – 6. (82v) Basilisk (Oest. 139). – 7. (83r) Störchin (Oest. 82). – 8. (83r) Sarkophag (Oest. 16, Z. 9–12, vgl. Cod. 433, 218rb). – 9. (84r) Wein vergiftet (Oest. 88). – 10. (84v) Drei Ringe (Oest. 89). – 11. (84v) Kerze (Oest. 98). – 12. (85r) Coriolan (Oest. 137). – 13. (85v) Stab und Tasche (Oest. 25). – 14. (86r) Kaisertochter, Seneschal (Oest. 182, germ. 11). – 15. (86v) Schinden (Oest. 29). – 16. (87r) Triumph (Oest. 30). – 17. (87v) Alexanders Begräbnis (Oest. 31). – 18. (88r) Hängebaum (Oest. 33). – 19. (88v) Stiefkind und rechtes Kind (Oest. 116). – 20. (89v) Diogenes und Alexander (Oest. 183, germ. 15). – 21. (90r) Kohle (Oest. 184, germ. 16). – 22. (90r) Theriak (Oest. 185, germ. 17). – 23. (90v) Virgils Bild (Oest. 186, germ. 18). – 24. (91r) Sohn tötet Mutter nicht (Oest. 100). – 25. (91v) Curtius (Oest. 43). – 26. (92r) Dehnbares Glas (Oest. 44). – 27. (92r) Kaisertochter, Palast (Oest. 187, germ. 22). – 28. (92v) Größte Tugend (Oest. 197, App. 1). – 29. (93r) Schießen (Oest. 45). – 30. (94r) Mondstrahl (Oest. 136). – 31. (94v) Halb geritten (Oest. 124). – 32. (96r) Drei Buchstaben (Oest. 188, germ. 26). – 33. (96v) Fünf Narren (Oest. 164). – 34. (97r) Hl. Drei Könige (Oest. 47). – 35. (97v) Zaleucus (Oest. 50). – 36. (98v) Geschirr stehlen (Oest. 198, App. 2). – 37. (99r) Focus (Oest. 57). – 38. (101r) Drei Wahrheiten, frei (Oest. 58). – 39. (101v) Baumerbe (Oest. 196, germ. 81). – 40. (103r) Jonathas; drei Wunschdinge (Oest. 120). – 41. (104r) Jovianianus (Oest. Nr. 59). – 42. (107r) Redde (Oest. 20). – 43. (111r) Hildegarde (Oest. 249, App. 53). – 44. (111v) Goldne Angel (Oest. 85). – 45. (112r) Socrates heirathet (Oest. 61). – 46. (113r) Florentina (Oest. 62). – 47. (114v) Rügenglocke (Oest. 105). – 48. (115v) Löwin (Oest. 181). – 49. (115v) Eber ohne Herz (Oest. 83). – 50. (116v) Hemd, drei Zoll (Oest. 64). – 51. (117v) Falke (Oest. 84). – 52. (118r) Traumbrot (Oest. 106). – 53. (119v) Gnade (Oest. 189, germ. 34). – 54. (120v) Kerkergespräch (Oest. 86). – 55. (121r) Kreuz mit Inschriften (Oest. 65). – 56. (122r) Schwarz (Oest. 190, germ. 36). – 57. (123r) Waffen aufhängen (Oest. 66). – 58. (124v) Wüste (Oest. 199, App. 3). – 59. (124v) Hähne (Oest. 68). – 60. (125v) Keuschheitshemd (Oest. 69). – 61. (127r) Freude ohne Ende (Oest. 101). – 62. (128r) Drei Weisheiten lehren (Oest. 167). – 63. (128v) Drei Fragen (Oest. 70). – 64. (131v) Freundesprobe (Oest. 129). – 65. (131v) Schatz im Baume (Oest. 109). – 66. (132r) Todestrompete (Oest. 143). – 67. (133r) Hundert Groschen (Oest. 73). – 68. (134r) Narrenapfel (Oest. 74). – 69. (135r) Ziegenauge (Oest. 76). – 70. (136v) Drache durch Löwen entfernt (Oest. 200, App. 4). – 71. (137r) Fuß ab (Oest. 127). – 72. (137v) Historia septem sapientum, Rahmenerzählung (Oest. germ. 40 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 7). – 73. (140v) Historia septem sapientum, Hund (Oest. germ. 41 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 16). – 74. (142r) Historia septem sapientum, Baum (nicht bei Oest.; Buchner 14). – 75. (142v) Historia septem sapientum, Eber (nicht bei Oest.; Buchner 19). – 76. (142v) Historia septem sapientum, Hausschlüssel (nicht bei Oest.; Buchner 21). – 77. (144v) Historia septem sapientum, Turm Herodots (Oest. germ. 42 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 24). – 78. (145r) Historia septem sapientum, Elster (nicht bei Oest. Ed. Buchner 28). – 79. (146r) Historia septem sapientum, Gattin (nicht bei Oest.; Buchner 36). – 80. (147v) Historia septem sapientum, Vidua (nicht bei Oest.; Buchner 64; bei Kompatscher [1994]) 133 und 151 sowie Kompatscher [1997] VIII fälschlich als „nicht bei Oesterley, Buchner, Graesse“ bezeichnet). – 81. (148v) Historia septem sapientum, Virgils Turm (Oest. germ. 43 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 42). – 82. (150r) Historia

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 45.

Cod. 509

45

septem sapientum, Peter und Paul (nicht bei Oest.; Buchner 49). – 83. (151r) Historia septem sapientum, Septem Sapientes (Oest. germ. 48 [Text nicht abgedruckt]; Buchner 31). – 84. (152v) Abibas (Oest. 17). – 85. (154r) Drachenschwanz (Oest. 114). – 86. (155r) Zwei nackte Jungfrauen (Oest. 115). – 87. (155v) Statue mit Tonfuß (Oest. 213, App. 17). – 88. (156r) Untreue gegen Erretter (Oest. 117). – 89. (157v) Erbteilung (Oest. 90). – 90. (158r) Waffen beschreiben (Oest. 152). – 91. (158r) Herz unverbrennbar (Oest. 23). – 92. (158v) Zweierlei Tuch (Oest. 26). – 93. (159r) Schlange lösen (Oest. 174). – 94. (159v) Zoll (Oest. 157). – 95. (160r) Heilendes Christusbild (Oest. 214, App. 18). – 96. (160r) Was ist der Mensch (Oest. 36, S. 335, Z. 1–S. 336, Z. 8 und S. 336, Z. 25–28). Tit.: *De miseria mundi huius*. – 97. (161r) Was ist der Mensch (Oest. 36, S. 336, Z. 28–38). Tit.: *De mirabilibus mundi huius*. – 98. (161r) Achat (Oest. 37). – 99. (161v) Feindliche Brüder (Oest. 39). – 100. (162r) Codrus (Oest. 41). – 101. (162v) Brücke (Oest. 191, germ. 53). – 102. (162v) Wunderbare Wasser (Oest. 253, App. 57). – 103. (163r) Glasasche (Oest. 46, Z. 12–16 und 27–33). – 104. (163v) Glasasche (Oest. 46, Z. 8–12, 17–27). – 105. (163v) Glassteine (Oest. 210, App. 14). – 106. (164r) Mutter stillen (Oest. 215, App. 19). – 107. (164v) Marmortor (Oest. 54). – 108. (165r) Sirenen (Oest. 237, App. 41). – 109. (165v) Drei Narren (Oest. 165). – 110. (166r) In Waffen begraben (Oest. 134). – 111. (167v) Ingratus und Guido (Oest. 119). – 112. (170r) Drei Weisheiten verkaufen (Oest. 103). – 113. (172v) Sarkophag, Variante (Oest. 192, germ. 56). – 114. (173r) Wachsbild (Oest. 102). – 115. (175r) Waffen aufhängen (Oest. 66). – 116. (175v) Eustachius (Placidus) (Oest. 110). – 117. (177v) Stricke (Oest. 212, App. 16).

(180r) Schlusschrift: *Expliciunt gesta Romanorum finita sub anno domini M° C°C°C° nonagesimo quinto feria sexta ante festum sancte Margarete virginis per manus Hainr[icis]* (Kompatscher liest: *Haincis*).

(180r–182v) Register. Tit.: *Hic incipit tabula*.

Schlusschrift: *Explicit tabula Romanorum historiarum*.

(183r) leer.

Konkordanz Oesterley – Cod. 509:

14 – 1	54 – 107	89 – 10
16 – 8	57 – 37	91 – 5
17 – 84	58 – 38	98 – 11
20 – 42	59 – 41	100 – 24
23 – 91	61 – 45	101 – 61
25 – 13	62 – 46	102 – 114
26 – 92	64 – 50	103 – 112
29 – 15	65 – 55	105 – 47
30 – 16	66 – 57, 115	106 – 52
31 – 17	68 – 59	109 – 65
33 – 18	69 – 60	110 – 116
36 – 96, 97	70 – 63	112 – 2
37 – 98	73 – 67	113 – 4
39 – 99	74 – 68	114 – 85
41 – 100	76 – 69	115 – 86
43 – 25	82 – 7	116 – 19
44 – 26	83 – 49	117 – 88
45 – 29	84 – 51	119 – 111
46 – 103, 104	85 – 44	120 – 40
47 – 34	86 – 54	124 – 31
50 – 35	88 – 9	127 – 71

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 46.

46

Cod. 509

129 – 64	182, germ. 11 – 14	198, App. 2 – 36
134 – 110	183, germ. 15 – 20	199, App. 3 – 58
136 – 30	184, germ. 16 – 21	200, App. 4 – 70
137 – 12	185, germ. 17 – 22	210, App. 14 – 105
139 – 6	186, germ. 18 – 23	211, App. 15 – 3
143 – 66	187, germ. 22 – 27	212, App. 16 – 117
152 – 90	188, germ. 26 – 32	213, App. 17 – 87
157 – 94	189, germ. 34 – 53	214, App. 18 – 95
164 – 33	190, germ. 36 – 56	215, App. 19 – 106
165 – 109	191, germ. 53 – 101	237, App. 41 – 108
167 – 62	192, germ. 56 – 113	249, App. 53 – 43
174 – 93	196, germ. 81 – 39	253, App. 57 – 102
181 – 48	197, App. 1 – 28	

Bei Oesterley ohne Text:

germ. 40 – 72

germ. 41 – 73

germ. 42 – 77

germ. 43 – 81

germ. 48 – 83

Bei Oesterley nicht enthalten: Cod. 509, Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 82.

G. K. / W. N.

- 4 (183v) Fünf *QUAESTIONES* ZUM TOD CHRISTI. Von anderer Hand, kursive Bastarda 15. Jh. Am oberen Blattrand Federprobe *Homo quidam fecit cenam*.
- 4.1 *Quod necesse erat ruina Ade et Evee tribus modis, prima ad conoscendum (!) misericordiam Dei, secundo karitatem, tercio [(Text bricht hier ab).*
- 4.2 *Quare Deus in Ierusalem foluit (!) mori et non inn (!) alio loco. Racio: filius Dei voluit mori in medio terre iuxta id Deus autem operatus est in medio terre.*
- 4.3 *Quare Deus in isto tempore voluit mori et non in alio tempore anni. Racio: quatuor dies etc.*
- 4.4 *Quare Deus tribus modis non voluit mori sicut czeteri prophete et martires, primo inn (!) decolacione (!), secundo inn (!) sanwine (!), tercio in igne sicut Laurentius.*
- 4.5 *Quare Deus in lingno voluit mori et non aliter. Respondetur quatuor modis, primo ut tolleret malediccionem sicut dicit Moises Maledictus qui pendit in lingno, secundum quod ipse cum V clavibus voluit perculti (!) cum manibus et pedibus ad crucem, tercium quod ipse voluit cum expansis brachis (!) et pedibus pendere, quartum sicut crux Christi habet quatuor capitalia sicut Deus voluit se manifestare.*

III (184–242[243], I*)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1355. Lagen: 5.VI^{[242][243]} + I* (Nachsatzbl., Pap.). Bl. 195 doppelt gezählt. Nur Bl. 206v Lagenreklamant.
- S: Schriftraum 165/175 × 100/105, von Tintenlinien gerahmt, zu 33–34 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis. Mit zahlreichen Ergänzungen und Glossen von der Hand des Schreibers und von anderen Händen 14. Jh.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 47.

Cod. 509

47

- A: Rote Auszeichnungsstriche und zweizeilige Lombarden.
- 5 (184r–242v) SIBOTO: Sermones super Psalmum Miserere (Kaeppli Nr. 3576. Schneyer 5, 426f.).
 (184r) am oberen Blattrand: (rot) *Assit principium (!) sancta Maria meo*. Darunter Tit. (schwarz, von Hand des Schnalser Besitzvermerkes): *Opus fratris Sybotonis ordinis Predicatorum*.
 (184r) am unteren Blattrand Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. (s. bei G).
 (184r) (Schneyer Nr. 326). (187v) (Nr. 327). (190v) (Nr. 328). (194r) (Nr. 329). (195v) (Nr. 330). (198v) (Nr. 331). Expl.: ... *scribens nostris fratribus eciam hec verba Clemens episcopus etc.* (201v) (Nr. 332). Expl.: ... *hii exultabunt aspectum domini quoniam venit etc.* (204r) (Nr. 333). (206r) (Nr. 334). (208v) (Nr. 335). (209v) (Nr. 336). (211v) (Nr. 337). (213r) (Nr. 338). Expl.: ... *vitans mala dira doloris.* (215r) (Nr. 339). Expl.: ... *Facta est cum angelo multitudo celestis exercitus laudantium Deum etc.* (216r) (Nr. 340). (218r) (Nr. 341). (221r) (Nr. 342). (224v) (Nr. 343). Inc.: *Ut (recte: et) edificentur muri Ierusalem ...* (227v) (Nr. 344). Expl.: ... *tunc acceptabis sacrificium iusticie quod acceptum habeat pater et filius et spiritus Amen.* (230v) (Nr. 345). Expl.: ... *eternitati perseveranciam ad honorem domini nostri Ihesu Christi qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum Amen.*
 (233v) Vers (rot): *Non laudo florem qui vilem reddit odorem* (Walther, Proverbia Nr. 17954).
 (233v) Schreibervers: *O scriptor cessa quoniam manus est tibi fessa* (Wattenbach 505. Colophons Nr. 22685–22687).
 (233v) am unteren Blattrand Ergänzung zu Siboto Nr. 345, angezeichnet durch *M: M De Helya et virginitate et translacione eius*.
- 6 (234r–242v) SERMONES VARI. (234r–235r) De spiritu sancto.
 Inc.: [P]aracletus spiritus sanctus etc. Ioh. (14,26). *Circa missionem spiritus sancti tria sunt principaliter notanda, primo unde fuerit missus ...* – Expl.: ... *audiebatur fragor magnus in aere Act. Facta autem ac voce.*
 Inc. wie Trier, Stadtbibl., Hs. 303/1976 oct., 193rb (Vorbesitzer Kartause Koblenz; im Trierer Katalog nur Incipit angeführt), s. Bl. 242r.
 (235r–v) De dedicatione.
 Tit.: *De dedicatione*. – Inc.: [V]enit filius hominis querere. Luc. XXII (recte: 19,10). *Venit quadrupliciter, primo quasi splendor a sole, secundo quasi rivus a fonte, tercio quasi calor ab igne ...* – Expl.: ... *per sanguinem suum qui nobis factus medicina peccatorum etc.*
 (235v–237r) De passione (In parasceve).
 Inc.: [E]go si exaltatus fuero omnia traham etc. (Ioh. 12,32). *Hic dominus mencionem facit qualiter exaltatus fuit in cruce ubi tria sunt notanda ...* – Expl.: ... *ab hiis ignitis serpentibus et eorum morsibus ad regna Amen.*
 (237r–v) De nativ. BMV.
 Inc.: [E]gredietur virga de radice Yesse. Ys. (11,1). *Pater David Yesse filius fuit de cuius prosapia secundum carnem Christus ortus fuit ...* – Expl.: ... *de lignis levitatis quam times in terra Amen.*
 (237v–238v) Inc.: [Intrin]secus et extrinsecus. Gen. VI (14). *Verba domini fuerunt ad Noe cum voluit mundo nasci per diluvium ...* – Expl.: ... *sicut ostendit Symeon in Ierusalem ita nobis in celo quod nobis prestare.*
 (238v–239r) Inc.: [V]idi mulierem coronatam corona aurea, XII stelle in capite eius, cuius frons generosa facies benigna omni iocunditate et gaudio plena ... – Expl.: ... *secundum Bernardum Ergo scamnum habemus contra accessum.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 48.

48

Cod. 510

(239v–240r) De s. Petro et Paulo.

Inc.: [F]ecit Deus duo luminaria, magnum luminare maius etc. Gen. Primo (1,16). Luminare maius quod est sol id est beatum Petrum ... – Expl.: ... qui licet sit divisus in partes tamen est Christus totus Amen.

(240v–241r) De s. apostolis Simonis et Iuda.

Inc.: [F]ilii tui sicut novelle olivarum in circuitu mense tue. Ps. (17,3). Ad laudem istorum duorum apostolorum videlicet Symeonis et Iude possunt dici hec verba ... – Expl.: ... intrabit cras hora tertia, nuncii Yndorum venient et omnes tibi obediunt etc.

(241v–242r) In nativ. dni.

Ind.: [I]nvenietis infantem etc. (Luc. 2,12). Tria notantur in hiis verbis, I° bonitas in Invenietis infantem, II° humilitas in pannis involutum ... – Expl.: ... et pro hiis in festo suo nos largitur remunerare vita eterna Amen.

(242r–v) In nativ. dni.

Inc.: [P]arvulus natus est nobis, filius datus est nobis (Is. 9,6). Circa nativitatem domini tria occurrunt notanda, primum est Christi humilitas (eingefügt: II^m Dei patris largitas), III^m est nostra utilitas ... – Expl.: ... plenum gaudium de filio Dei et in anima de divinitate adipiscatur quod nobis prestare.

Inc. wie Trier, Stadtbibl., Hs. 303/1976 oct., 187v (Vorbesitzer Kartause Koblenz; im Trierer Katalog nur Initium angeführt), s. Bl. 234r.

(242v) In nativ. dni.

Inc.: [V]erbum caro factum etc. (Ioh. 1,14). Hoc dicitur de nativitate domini temporalis ubi notantur tria, quando videlicet natus, ubi natus et qualiter natus ... – Expl.: ... ut nos celestibus divitiis ditaremur quod nobis prestare dignetur qui pro nobis natus est Iesus Christus.

Darunter von anderer Hand in Textualis cursiva NOTIZ ÜBER DAS MENSCHENLEBEN: Advena homo est de novo ... quia subito adveniunt et subito redeunt.

(I*1r–v) leer.

W. N. / G. K.

Cod. 510**DESCRIZIONE DI TUTTE LE FORTEZZE E TERRE DELLA LOMBARDA E DELLA REPUBBLICA DI VENEZIA**

II 2 E 10 S. 2. Bibliotheca regiminalis (?). Pap. II, 65 Bl. 195 × 150. Oberitalien, 1617.

- B: Papier leicht vergilbt. Seitenreklamanten. Gegenblätter der Vorsatzblätter am Spiegel des VD aufgeklebt. Die beiden letzten Blätter der letzten Lage am Spiegel des HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum 151 × 95/100, seitlich von zweifachen Blindlinien gerahmt, zu einheitlich 13 Zeilen. Sorgfältige Antiquakursive Anfang 17. Jh.
- A: Bl. 2r blaue Lombarde D.
- E: Barockeinband: heller Pergamenteinband über Pappe mit Goldprägung, Oberitalien, Anfang 17. Jh. VD und HD gleich: Umrahmung durch zwei Streicheisenlinien, in den Ecken jeweils Einzelstempel einer heraldischen Lilie (Nr. 1), in der Mitte Adler in runder Kartusche in Goldprägung (Nr. 2). Reste zweier Seidenschließbänder. Am Rücken Titilvermerk *Status Reipublicae Venetae 1617*, ein einfacher Bund, zwei Doppelbünde und ein dreifacher Bund. Spiegel des VD und HD jeweils zwei Papierblätter übereinander geklebt, leer bis auf Signaturen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 509

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=9392

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)